

Gefährdungsbeurteilung Kfz-Werkstatt

Neunseitige, digital ausfüllbare Triage- und Dokumentationshilfe für Fahrzeuginstandhaltung.

Vor der Nutzung

Diese Vorlage ist keine fertige Gefährdungsbeurteilung. Sie muss an Fahrzeuge, Tätigkeiten, Arbeitsmittel, Stoffe, Räume, Qualifikationen und Herstellerangaben angepasst werden. Hochvolt, Gasantrieb, Airbag, Lackieren und andere Spezialarbeiten benötigen eigene fachkundige Module.

BETRIEB UND DOKUMENTSTAND

UNTERNEHMEN / WERKSTATT

STANDORT / BEREICH

VERSION / STAND

PRÜFdatum / NÄCHSTER REVIEW

ERSTELLT DURCH / FUNKTION

FACHLICH GEPRÜFT DURCH / FUNKTION

GELTUNGSBEREICH: RÄUME, TÄTIGKEITEN, FAHRZEUGE UND PERSONENGRUPPEN

SCHNELLSTART

- ☐ Tätigkeiten, Normalbetrieb, Störungen, Reinigung und Instandhaltung abgrenzen
- ☐ Beschäftigte sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt beteiligen
- ☐ Prüffelder vor Ort als OK, Mangel oder nicht anwendbar bewerten
- ☐ Spezialmodule auf Seite 7 bewusst auslösen und fachkundig bearbeiten
- ☐ Mängel mit Priorität, Verantwortlichen, Termin und Übergangslösung steuern
- ☐ Wirksamkeit beobachten oder messen; Ergebnis und Restgefährdung dokumentieren
- ☐ Bei Änderungen, Ereignissen oder neuen Erkenntnissen fortschreiben

Stop-Regel

Bei unmittelbarer erheblicher Gefährdung Arbeit stoppen, Bereich oder Arbeitsmittel sichern und erst nach fachkundiger Freigabe fortsetzen. Ein Termin im Maßnahmenplan ist keine ausreichende Übergangslösung.

A. Umfang, Beteiligung und Bewertung

Vor dem Rundgang festlegen, welche Werkstattteile dieses Dokument abdeckt und welche Fachmodule getrennt geführt werden.

A1. BEREICHE UND TÄTIGKEITEN IM GELTUNGSBEREICH

- | | |
|--|--|
| ☐ Annahme, Büro und Kundenverkehr | ☐ Reifen-, Bremsen- und Fahrwerksarbeiten |
| ☐ Werkstatthalle und Fahrzeugbewegung | ☐ Motor, Getriebe, Kraftstoff und Abgas |
| ☐ Hebebühnen / angehobene Fahrzeuge | ☐ Reinigung, Gefahrstoff- und Abfalllager |
| ☐ Arbeitsgrube / Unterfluranlage | ☐ Außenfläche, Abschleppen und Probefahrt |

WEITERE TÄTIGKEITEN / BEWUSSTE AUSSCHLÜSSE

A2. BETEILIGTE UND INFORMATIONSBASIS

- | | |
|--|--|
| ☐ Unternehmer / Werkstattleitung | ☐ Betriebliche Interessenvertretung |
| ☐ Beschäftigte / Auszubildende | ☐ Befähigte / elektrotechnisch qualifizierte Personen |
| ☐ Fachkraft für Arbeitssicherheit | ☐ Hersteller- und Betriebsanleitungen |
| ☐ Betriebsärztliche Beratung | ☐ Prüfungen, Messungen, Ereignisse und Begehungen |

VERWENDETE REGELN, UNTERLAGEN, MESSUNGEN UND ERKENNTNISSE

A3. BEWERTUNGSMETHODE

SKALA, KRITERIEN, PRIORITÄTEN, SOFORTMASSNAHMEN UND FREIGABE

STOP-Prinzip

Gefährdung möglichst vermeiden oder ersetzen, dann technische, organisatorische und zuletzt personenbezogene Maßnahmen wählen. Unterweisung und PSA kompensieren keine vermeidbare technische Ursache.

B. Organisation, Arbeitsstätte und Verkehr

Bereichsweite Voraussetzungen prüfen, bevor einzelne Reparaturtätigkeiten betrachtet werden.

B1. PRÜFPUNKTE

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	OK	MANGEL	N. A.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Sind Arbeitsschutzaufgaben, Vertretung, Fremdfirmenkoordination, Mängelmeldung und Stop-/Freigabekompetenzen eindeutig geregelt?	☐	☐	☐	
Sind Verkehrswege, Tore, Rangierflächen, Fußwege und Kundenbereiche getrennt, ausreichend sichtbar und gegen unbeabsichtigtes Befahren gesichert?	☐	☐	☐	
Sind Böden, Treppen, Grubenabdeckungen, Beleuchtung, Lüftung, Fluchtwege, Türen und Brandschutzeinrichtungen sicher und frei zugänglich?	☐	☐	☐	
Werden Fahrzeuge gegen unbeabsichtigte Bewegung, unbefugtes Starten und ungeeignete Energiezustände gesichert; ist die Schlüsselübergabe geregelt?	☐	☐	☐	
Sind Erste Hilfe, Alarmierung, Brandfall, Gefahrstoffaustritt, Rettung aus Grube oder unter Fahrzeug und Unfallmeldung praktisch organisiert?	☐	☐	☐	
Sind Arbeitsbereiche, Stoffe, Abfälle, Gasflaschen, Batterien und brennbare Materialien geordnet, gekennzeichnet und sicher gelagert?	☐	☐	☐	

Übertragen

Jeden Mangel zusätzlich mit Verantwortlichkeit, Termin und Wirksamkeitsprüfung auf Seite 9 eintragen.

C. Fahrzeug, Hebebühne und Arbeitsgrube

Fahrzeugbewegung, Aufnahme und Arbeiten unter angehobenen Lasten als konkrete Abläufe beobachten.

C1. PRÜFPUNKTE

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	OK	MANGEL	N. A.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Werden Fahrzeugannahme, Sichtprüfung, Identifikation besonderer Antriebe/Energiespeicher und Arbeitsauftrag vor Beginn eindeutig übergeben?	☐	☐	☐	
Sind Einweisen, Fahren, Rangieren, Bremsen-/Leistungsprüfstand, Rollenprüfstand und Probefahrt nur geeigneten und beauftragten Personen zugeordnet?	☐	☐	☐	
Passen Hebebühne, Aufnahmepunkte, Tragfähigkeit, Fahrzeugzustand und Lastverteilung zusammen; erfolgt eine sichere Anhebe- und Rüttelkontrolle?	☐	☐	☐	
Sind angehobene Fahrzeuge oder Teile gegen Absinken, Kippen und Herabfallen gesichert und werden Arbeiten im Gefahrenbereich kontrolliert freigegeben?	☐	☐	☐	
Sind Arbeitsgruben gegen Absturz und Hineinfahren gesichert, ausreichend belüftet und beleuchtet; sind Zugang, Flucht und Rettung geregelt?	☐	☐	☐	
Werden Räder, Reifen, Federn, Druckspeicher, Airbags und andere gespeicherte Energien vor Demontage erkannt und sicher beherrscht?	☐	☐	☐	

Vertiefung

Für stationäre Fahrzeughebebühnen das getrennte Hebebühnen-Modul mit Herstellerangaben, Prüfung und konkreter Verwendung verknüpfen.

D. Werkzeuge, Maschinen und Instandhaltung

Nicht nur Normalbetrieb bewerten: Rüsten, Reinigen, Störungssuche und Energieisolierung erzeugen oft andere Risiken.

D1. PRÜFPUNKTE

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	OK	MANGEL	N. A.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Sind Handwerkzeuge, Maschinen und elektrische Betriebsmittel für Tätigkeit und Umgebung geeignet, unbeschädigt, geprüft und sicher aufbewahrt?	☐	☐	☐	
Sind Schutzhauben, Absaugungen, Zweihand- oder andere Schutzeinrichtungen wirksam; werden Manipulationen verhindert und gemeldet?	☐	☐	☐	
Sind Druckluft, Kompressor, Druckbehälter, Schläuche, Kupplungen und pneumatische Werkzeuge gegen Peitschen, Bersten und unzulässigen Druck gesichert?	☐	☐	☐	
Werden Heben, Anschlagen und Abstützen von Motoren, Getrieben und Fahrzeugteilen mit geeigneten, geprüften Lastaufnahme- und Anschlagmitteln durchgeführt?	☐	☐	☐	
Sind vor Wartung und Störungsbeseitigung alle relevanten Energien identifiziert, abgeschaltet, gegen Wiedereinschalten gesichert und Restenergien abgebaut?	☐	☐	☐	
Sind Prüffart, Prüfungsfumfang, Fristen und Anforderungen an befähigte Personen aus der Gefährdungsbeurteilung nachvollziehbar festgelegt?	☐	☐	☐	

CE reicht nicht

Eine CE-Kennzeichnung entbindet den Arbeitgeber nicht von der Beurteilung der konkreten Verwendung, Umgebung und Arbeitsgegenstände.

E. Gefahrstoffe, Abgase, Batterie und Brand

Eingesetzte und bei der Arbeit entstehende Stoffe sowie inhalative, dermale und physikalisch-chemische Wirkungen getrennt prüfen.

E1. PRÜFPUNKTE

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	OK	MANGEL	N. A.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Sind Öle, Kraftstoffe, Bremsenreiniger, Kühlschmier- und Reinigungsmittel sowie entstehende Stoffe erfasst, substituiert und im Gefahrstoffverzeichnis zugeordnet?	☐	☐	☐	
Werden Motorabgase an der Entstehungsstelle wirksam erfasst; sind Hallenbetrieb, Abgasuntersuchung, Regeneration und Probetrieb gesondert bewertet?	☐	☐	☐	
Werden Bremsen, Kupplungen und alte Bauteile staubarm bearbeitet und mögliche krebserzeugende Stoffe, einschließlich Asbestverdacht, vor Beginn geklärt?	☐	☐	☐	
Sind Batterieladung und -service gegen elektrische, chemische, Explosions- und mechanische Gefährdungen organisiert; sind Lüftung und Augennotfall berücksichtigt?	☐	☐	☐	
Sind Schweißen, Trennen, Schleifen und andere Zündquellen mit Brandlasten, Gasflaschen, Hohlräumen und erforderlicher Freigabe abgestimmt?	☐	☐	☐	
Passen Lagerung, Kennzeichnung, Dosierung, Lüftung, Hautschutz, PSA, Entsorgung, Betriebsanweisung und Unterweisung zur realen Verwendung?	☐	☐	☐	

Exposition belegen

Wenn die Wirksamkeit nicht anders sicher beurteilt werden kann, fachkundige Ermittlung oder Messung planen und Ergebnis verknüpfen.

F. Pflicht-Gate für Spezialmodule

JA oder UNKLAR bedeutet: Tätigkeit nicht mit dieser Kurzvorlage allein freigeben, sondern ein passendes Fachmodul bearbeiten.

F1. MODULENTSCHEIDUNG

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	JA	NEIN	UNKL.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Fahrzeuge mit Hochvoltsystemen: Arbeiten, Fehlersuche, Freischalten, beschädigte Energiespeicher oder Unfallfahrzeuge?	☐	☐	☐	
Fahrzeuge mit Gas- oder Wasserstoffantrieb: Arbeiten am System, Undichtigkeit, Entleeren oder Werkstattaufenthalt?	☐	☐	☐	
Airbag- und Gurtstraffersysteme: Aus-/Einbau, Lagerung, Entsorgung oder pyrotechnische Komponenten?	☐	☐	☐	
Klimaanlagen und Kältemittel: Absaugen, Befüllen, Lecksuche, Druck- oder Erstickungsgefährdung?	☐	☐	☐	
Lackieren, Kleben, Unterbodenschutz oder größere Lösemittelmengen: Exposition, Brand- oder Explosionsschutz?	☐	☐	☐	
Schweißen, Brennschneiden oder Karosseriearbeiten: Rauch, Lärm, Brand, Gasflaschen oder instabile Bauteile?	☐	☐	☐	
Asbest-, Keramikfaser- oder anderer Gefahrstoffverdacht an älteren Bremsen, Kupplungen, Dichtungen oder Bauteilen?	☐	☐	☐	
Abschleppen, Pannenhilfe, Arbeiten im Verkehrsraum, an schweren Nutzfahrzeugen oder auf fremdem Betriebsgelände?	☐	☐	☐	

Freigaberegeln

Für jedes JA/UNKLAR im Notizfeld Modul, fachkundige Rolle, Qualifikation und Freigabe nennen. Fehlen Informationen, Tätigkeit sichern und klären.

G. Menschen, Belastung und Notfallfähigkeit

Qualifikation, Arbeitsgestaltung und besondere Personengruppen neben technischen Gefährdungen einbeziehen.

G1. PRÜFPUNKTE

PRÜFKRITERIUM / BEOBACHTUNG	OK	MANGEL	N. A.	BEFUND / MODUL / MASSNAHME
Sind Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten, Fremdfirmen und besonders schutzbedürftige Personen mit ihren Aufgaben und Grenzen berücksichtigt?	☐	☐	☐	
Sind Qualifikation, Beauftragung, Einweisung und tätigkeitsbezogene Unterweisung vor Beginn vorhanden und wird sichere Anwendung praktisch überprüft?	☐	☐	☐	
Sind Lärm, Vibration, ungünstige Haltung, Lasten, kniende oder Überkopfarbeit bewertet und vorrangig technisch oder organisatorisch reduziert?	☐	☐	☐	
Sind Zeitdruck, Unterbrechungen, Fehlerfolgen, Kundenkonflikte, Alleinarbeit, Arbeitszeit und psychische Belastung mit Beschäftigten bewertet?	☐	☐	☐	
Sind erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignungsfragen korrekt getrennt organisiert, ohne medizinische Befunde in dieser Vorlage zu speichern?	☐	☐	☐	
Werden Unfälle, Beinahe-Ereignisse, Störungen, Beschwerden und unwirksame Maßnahmen ausgewertet und lösen sie Aktualisierung und Kommunikation aus?	☐	☐	☐	

Wirksamkeit

Nicht nur Unterweisung dokumentieren: beobachten, ob Technik, Ablauf und Verhalten unter realen Bedingungen zusammen funktionieren.

H. Maßnahmen, Wirksamkeit und Freigabe

Die wichtigsten offenen Punkte priorisieren. Weitere Zeilen in einem kontrollierten Maßnahmenregister fortführen.

H1. PRIORISierter MASSNAHMENPLAN

PRIo	GEFÄHRDUNG / TÄTIGKEIT	MASSNAHME / SCHUTZZIEL	VERANTWORTLICH / TERMIN	WIRKSAMKEIT / PRÜFUNG

H2. ABSCHLUSS UND FORTSCHREIBUNG

FREIGABE / FUNKTION / DATUM

NÄCHSTE PRÜFUNG / AUSLÖSER

RESTGEFÄHRDUNGEN, ÜBERGANGSLÖSUNGEN UND OFFENE SPEZIALMODULE

GEPRÜFTE AUSGANGSQUELLEN

1. BGHM: Musterbetrieb Kfz-Instandhaltung - Arbeitsblätter zu Einrichtungen und Tätigkeiten
2. DGVU Regel 109-009: Fahrzeuginstandhaltung (03/2023)
3. DGVU Information 209-093: Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen
4. DGVU Information 208-040: Beschaffen und Betreiben von Fahrzeughebebühnen
5. ArbSchG §§ 5-6; BetrSichV § 3; GefStoffV § 6; BAuA TRGS 554

Quellenstand

Geprüft am 12.08.2026. Aktuelle Fassungen, Herstellerangaben, zuständigen Unfallversicherungsträger und betriebliche Besonderheiten vor Verwendung prüfen.